

Protokoll

über die **77. öffentliche Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Thedinghausen/Bruchhausen-Vilsen** am Dienstag, dem 13. Dezember 2011, 15:00 Uhr, in Thedinghausen, Rathaus.

Anwesend:

Herr Wiesch (Vorsitzender der Verbandsversammlung)
Herr Bröer
Herr Hemmje
Herr Kabbert
Herr Klimisch als Vertreter für Herrn Immoor
Herr Dr. Künnemeyer
Herr Meyer
Herr Otten
Herr Pilz
Herr Schneider
Frau von Hollen
Herr Winkelmann

Von der Verwaltung:

Herr Schröder (Verbandsgeschäftsführer)
Herr Dunker (Kämmerer, Samtgemeinde Thedinghausen)
Herr Maaß (Betriebsleiter der Kläranlage)
Herr Schneider (Samtgemeinde Thedinghausen/Protokollführer)

Als Gäste:

2 Vertreter der Presse

Es fehlt:

Herr Immoor

TOP 1 - Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit

Der bisherige Vorsitzende der Verbandsversammlung, Herr Wiesch, eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 - Wahl des Vorsitzenden der Verbandsversammlung -DS-Nr. A.1.17.M2-

Herr Bröer als ältestes anwesendes Ratsmitglied ist bereit, die Leitung der Wahl zu übernehmen. Es wird vorgeschlagen, den Samtgemeindebürgermeister der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen, Herrn Wiesch, erneut zum Vorsitzenden der Verbandsversammlung zu wählen. Da nur eine Person zur Wahl steht und niemand widerspricht, wird offen gewählt.

Herr Bröer lässt darüber abstimmen, ob Herr Wiesch erneut zum Vorsitzenden der Verbandsversammlung gewählt werden soll.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

Herr Wiesch nimmt die Wahl an und bedankt sich für das in ihn gesetzte Vertrauen.

**TOP 3 - Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung 2012
einschl. –plan sowie über den Finanz- und Investitionsplan 2013-2015
-DS-Nrn. A.2.17.1 u. A.2.17.1.1-**

Herr Schröder gibt zunächst einen kurzen Rückblick auf die Gründung des Abwasserzweckverbandes. Bestreben des Verbandes war es bislang immer, die Kläranlage Eißel auf dem neuesten technischen Stand zu halten.

Herr Dunker erläutert sodann den Haushalt 2012. Vorab wurden geänderte Seiten zum Haushaltsentwurf verteilt. Grund ist, dass sich bei der investiven Maßnahme Überdachung Schlammplagerplatz nach der aktuellen Kostenschätzung eine Erhöhung um 130.000,00 € auf nunmehr 330.000,00 € ergeben hat, was im Haushalt 2012 noch zu berücksichtigen ist. Dadurch ergeben sich diverse weitere Änderungen im Haushalt (u.a. Umlagen/Zinsen/ Verwaltungskosten). Herr Dunker erläutert dann die wesentlichen Unterschiede des Haushaltes 2012 zum Haushalt 2011 (Selbstverbrauch BHKW-Strom und Vorsteuerabzugsberechtigung BHKW, geringere Personalkosten, Abschreibungen, Baumaßnahmen). Es ist eine Kreditaufnahme von 758.900,00 € erforderlich, was aber finanzierbar ist und zu keiner Mehrbelastung für die Bürger führt.

Herr Schröder verweist auf den Beschluss der Verbandsversammlung v. 25.08.2011 zu den für 2012 vorgesehenen Baumaßnahmen und gibt dazu folgende Erläuterungen:

Die Ausschreibung für die Installation eines neuen BHKW läuft derzeit, Submissionstermin ist am 21.12.2011. Anfang 2012 soll die Vergabe erfolgen, die Ausführung ist eingeplant in der 16.-20. KW 2012.

Die Schlammentwässerung (Schneckenpresse) wird Mitte Januar 2012 ausgeschrieben. Die Vergabe soll Mitte Februar erfolgen und die Realisierung ist vorgesehen zwischen der 19.-22. KW 2012.

Zur Maßnahme Überdachung Schlammplagerplatz stellt Herr Schröder den Vorschlag des Ing. Kann-Dehn vor. Herr Kann-Dehn hat verschiedene Alternativen geprüft. Es wird eine Doppelhalle aus Glas vorgeschlagen. Eine solche Doppelhalle wird zunächst ohne Sektionaltore und Ventilatoren ausgerüstet und dient in der ersten Phase als Schlammplager mit unkontrollierter Trocknungsleistung. Eine spätere Erweiterung ist möglich, man hält sich alle Möglichkeiten offen und diese Lösung ist zukunftsfruchtig. Die aktuelle Kostenschätzung für diese Maßnahme liegt bei 330.000 €.

Verschiedene Fragen der Mitglieder der Verbandsversammlung zu diesem Thema werden beantwortet. Festzuhalten ist, dass die landwirtschaftliche Verwertung derzeit gesichert ist. Es bestehen aber auch anderweitige Entsorgungsmöglichkeiten (Verbrennung). Die landwirtschaftliche Verwertung ist die günstigste Lösung. Je trockener man den Klärschlamm abgeben kann, umso günstiger wird es wegen der geringeren Menge für den AZV.

Auf Frage von Herrn Wiesch wird einstimmig festgestellt, dass die Überdachung des Schlammagerplatzes nach der vorgeschlagenen Variante Doppelhalle aus Glas so gebaut werden soll.

Herr Wiesch lässt abschließend über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Die Verbandsversammlung beschließt (unter Berücksichtigung der in der heutigen Sitzung vorgetragenen Änderungen) die der Urschrift dieser Niederschrift und dem Protokollauszug beigefügte Haushaltssatzung 2012, den Haushaltsplan mit dem Ergebnis- und dem Finanzhaushalt für die Jahre 2012-2015 sowie den Anlagen und die Investitionsplanung 2012-2015.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür

TOP 4 - Bericht des Betriebsleiters über den Betrieb des Klärwerks -DS-Nr. A.2.17.M4-

Herr Maaß stellt die einzelnen Ausbaustufen der Kläranlage anhand von Fotos dar und gibt ausführliche Erläuterungen zum Betriebsbericht für das Jahr 2011. Er geht dabei besonders auf die Themen Abwasserzulauf/Biogasanfall/Klärschlammabfuhr/Stromverbrauch/Ablaufwerte/künftige Ziele ein und beantwortet gestellte Fragen.

Herr Wiesch bedankt sich bei Herrn Maaß für seinen Vortrag.

TOP 5 - Mitteilungen und Anfragen

- a) Auf Vorschlag von Herrn Schröder soll im Sommer 2012 eine Besichtigung der Kläranlage erfolgen, sofern die Schlammwässerung und das neue BHKW dann fertiggestellt sind, auch um den vielen neuen Mitgliedern der Verbandsversammlung einen Einblick in die Kläranlage zu geben.

Herr Wiesch bedankt sich bei den Anwesenden, insbesondere bei Herrn Maaß sowie auch seinen Kollegen, wünscht alles Gute für das nächste Jahr und schließt die Sitzung um 16:20 Uhr.

Vorsitzender der
Verbandsversammlung

Verbandsgeschäftsführer

Protokollführer